Synonymische Bemerkungen.

Herr Fauvel hat in dem Bulletin de la Société Linéenne de Normandie X. 1864—1865 (Caën 1866), welches unserer Bibliothek Ende October 1866 zugegangen ist, neben einigen gröfseren Arbeiten über Staphylinen [1]) zwei Serien synonymischer Bemerkungen (No. 1—34 auf S. 22—26, und No. 1—30 auf S. 246 bis 249) veröffentlicht, welche hier in der Kürze fast sämmtlich wiedergegeben werden mögen, da dergleichen Bemerkungen stets ein reges Interesse zu erwecken pflegen, die genannte Zeitschrift aber vielen Entomologen nicht zur Hand sein dürfte.

Zu mehreren Bemerkungen Fauvel's habe ich meinerseits Ergänzendes oder Entgegenstehendes hinzugefügt; bei Note 9, 10, 11, 14, 15, 19, 24 ist nur kurz darauf aufmerksam zu machen, dafs die daselbst besprochenen Arten bereits in meiner Bearbeitung der deutschen Staphylinen (Naturgesch. d. Ins. Deutschl. vol. II. 1858 auf pag. 424, 426, 435, 453, 454, 492, 681) mit einander vereinigt worden sind, also nicht recht abzusehen ist, welhalb H. Fauvel dergleichen als seine synonymischen Bemerkungen 1866 von Neuem auftischt.

Erste Serie No. 1—5 S. 22, 6—15 S. 23, 16—25 S. 24, 26—33 S. 25, 34 S. 26.

1. *Falagria elegans* Baudi Berl. 1857 = *formosa* Rosnh.

2. *Oxypoda amicta* Er. = *Leptusa.*

3. *Leptusa rupestris* Fauv. Ann. Fr. 1862 (*nigra* Bris.) = *Oxyp. incrassata* Muls.

4. *Aleochara senilis* Muls. Op. 1861 = *grisea* Kraatz.

5. Eine *Aleochara brunnipennis* (Motsch. Bull. 1858) ist schon früher von Kraatz aufgestellt worden.

6. *Chilopora colorata* Fairm. Ann. 1859 = *Tachyusa exarata* Mannerh.

7. Eine *Homalota flavipes* (Thoms. Scand. III. 107) ist schon früher von Erichson aufgestellt worden.

---

[1]) Études sur les Staphylinides de l'Amérique centrale, principalement du Mexique, Suite, Phloeocharini—Oxypori, p. 12—18, Staphylinides du Chili, Aleocharini—Staphylinini, Xantholini, p. 250—353 et tab. IV.

8. *Homalota pallens* Redtb. = *indocilis* Heer.

9. *Homalota pallens* Muls. Op. 1852 ist eine gute Art neben *macella.*

10. *Oligota obscuricornis* Motsch. Bull. 1860 = *pusillima* Grav.

12. *Quedius simplicifrons* Fairm. Ann. 1861 = *molochinus* Grav. var. *elytris brunneo-nigris.*

13. *Ocypus olympicus* Baudi Berl. 1857 = *brunnipennis* Reiche. (Syr. pag. 97.)

14. *Ocypus siculus* Stierl. Berl. 1864 scheint = *melanarius* Heer; auch ist schon früher ein *Ocypus siculus* Aubé (= *pedator*) beschrieben.

15. *Philonthus maritimus* Motsch. Bull. 1858 = *thermarum* Aubé Ann. 1850.

16. *Philonthus Truquii* Peyr. Ann. 1858 = *micans* Grav.

17. *Xantholinus atratus* Heer und *longiventris* kann Fauvel nach Untersuchung einer grofsen Anzahl von Exemplaren nur als Varietäten des *punctulatus* Payk. und *linearis* Fabr. betrachten.

Anmerkung. Hiergegen ist auf die Angaben des Hr. Dr. Bethe (Stett. Ent. Zeit. 1885 p. 65—67 zu verweisen, nach denen *X. linearis* und *longiventris* constante Verschiedenheiten in der Sculptur des Hornscelets zeigen, auf welche auch bereits H. Fufs in dieser Zeitschrift Jahrg. VI. p. 429 kurz aufmerksam gemacht hatte. *X. atratus* scheint mir ebenfalls als Art festgehalten werden zu müssen, über deren Werth sich vielleicht H. Pfarrer Scriba, der dieselbe in Mehrzahl gesammelt hat, vielleicht einmal besonders ausspricht.

18. *Lathrobium decipiens* Reiche Ann. 1861 = *lusitanicum* Grav.

19. *Lathrobium volgense* Hochh. Bull. 1851 sicher = *boreale* Hochh. var. *elytris concoloribus.*

20. *Cryptobium brevipenne* Muls. Op. 1861 = *Jaquelini* Boield. Ann. 1859.

21. *Homoeotarsus* Hochh. Bull. Mosc. 1851. 34.

Fauvel's Bemerkung: Si l'on adopte ce genre, il y a lieu d'y rattacher tous les Cryptobium exotiques d'Erichson; ce dernier genre se trouve, par suite, reduit au seul *C. fracticorne* Payk., d'Europe" ist dahin zu ergänzen, dafs *Crypt. fossigerum*, *limbatum*, *indicum* und *pygiale mihi* von Ceylon und Ostindien (Staphylinen-Fauna von Ostindien pag. 120—122) genau die Tasterbildung des *Crypt. fracticorne* zeigen, dagegen *Cr. spectabile*, *ceylanense*, *filum* und *testaceum mihi* (a. a. O. pag. 217—220) ganz ähnliche Taster wie

Homoeotarsus Chaudoirii, welchem auch mein *Cr. spectabile* sehr ähnlich ist. Bei der grofsen habituellen Aehnlichkeit, welche *Cr. ceylanense* mit den 4 erstgenannten *Cryptobium* zeigt, scheint mir *Homoeotarsus* jetzt in der That mit *Cryptobium* vereinigt werden zu können, obwohl ich mich (Insekt. Deutschl. II. 665) dagegen ausgesprochen habe. Damals war mir der Käfer noch unbekannt; nachdem er mir von H. Baudi di Selve mitgetheilt worden, fiel mir seine Uebereinstimmung mit den amerikanischen *Cryptobium* mehr ins Auge. Auf die Beurtheilung der Tasterbildung dieser Gattung scheinen nach dem, über die indischen Arten Gesagten die für *Philonthus* angenommenen Grundsätze (vergl. Naturgesch. d. Ins. Deutschl. II. p. 568) in Geltung treten zu können, indessen sind die Unterschiede zwischen den Tastern der einzelnen *Philonthus*-Arten verhältnifsmäfsig viel weniger scharf ausgeprägt als zwischen den *Cryptobium*- und *Homoeotarsus*-Arten.

22. *Lithocharis aegyptiaca* Motsch. Bull. 1858 = *debilicornis* Woll. (*brevipennis* All.)

23. *Sunius brevipennis* Chevrol. Rev. 1866. 410 = *filum* Aubé Ann. 1857. 317.

24. *Paederus ventricosus* Gautier Ann. 62 = *Baudii* Fairm. Ann. 59.

25. *Paed. minutus* Gaut. Ann. 62 = *limnophilus* Er.

26. *Paed. carbonarius* Gaut. Ann. 61 = *longicornis* Aubé.

27. *Paederomorphus peduncularius* Gaut. Ann. 62 = *Paed. littoralis* Grav. (*disjuncto collo*!!)

28. *Stenus Aceris* Boisd. Lac. ist nach Fauvel auch durch stärker eingedrücktes Halsschild, mit deutlicher Längsfurche, deutlich längere Flügeldecken unterschieden, welche hinten noch einen deutlichen und breitern Eindruck zeigen, welcher bei *impressus* fehlt.

29. Ein *Oxytelus plagiatus* (vgl. Motsch. Bull. 1860) ist schon von Rosenhauer aufgestellt worden.

30. *Anthophagus transversus* Motsch. Bull. 1857 = *austriacus* Er.

31. *Anthobium cincticolle* Chevr. Rev. 1860 = *maculicolle* Fairm. Ann. 1860.

32. *Anthobium alpestre* Motsch. Bull. 1857 = *montanum* Er.

33. *Anthobium obliquum* Muls. Op. 1861 = *Rhododendri* Baudi.

34. *Micropeplus Marietti* Duval Gen. II. 82. Type scheint ein grofses ♀ von *fulvus* Er.

Zweite Serie No. 1—8 auf S. 246, 9—17 S. 247, 18—23 S. 248, 24=30 S. 249.

1. *Ocalea rivularis* Mill. = *castanea* Er.

Fauvel will alle Uebergänge zwischen beiden gefunden haben, namentlich erscheine das Halsschild weitläufiger punktirt, wenn die Behaarung abgerieben sei. Ich habe beide Arten in den Insekten Deutschlands auseinander gehalten, und finde bei allen meinen wohlerhaltenen *castanea* das Halsschild trotz der Behaarung glänzender und weitläufiger punktirt als bei meinen allerdings wenigen *rivularis*. Vielleicht äufsert sich noch ein oder der andere österreichische Entomolog über den Werth der Miller'schen Art.

2. *Leptusa chlorotica* Fairm. Ann. 1859 = *globulicollis* Muls.

3. *Chilopora* Kraatz Naturgesch. Ins. Deutschl. II. 146.

Fauvel will diese Art mit *Calodera* vereinigt wissen; mir scheinen die von mir angegebenen habituellen Merkmale, verbunden mit der eigenthümlichen Lebensweise zur Aufrechthaltung der Gattung ausreichend, wenn auch die Mundtheile wenig von *Calodera* abweichen. Dafs der Habitus der Chiloporen gewifs ein eigenthümlicher ist, beweist sich schon dadurch, dafs Erichson die *rubicunda* zuerst als *Tachyusa* beschrieb.

4. Während man, um mich so auszudrücken, allenfalls *Chilopora* und *Calodera* vereinigen kann, ist die Vereinigung von *Ischnoglossa* Kraatz und *Stichoglossa* Fairm., welche Fauvel unter No. 4. annimmt, unmöglich. H. Fauvel selbst besitzt wahrscheinlich bereits genügendes Urtheil um zu erkennen, dafs die von mir unter *Stenoglossa* (= *Stichoglossa* Fairm.) erwähnte und Linnaea entomol. XI. Tab. I. Fig. 8. abgebildete, von ihm jedenfalls übersehene Kinnbildung eine durchaus eigenthümliche ist, die bei den verwandten Gattungen ganz fehlt, und überhaupt nur bei wenigen *Aleocharinen*-Gattungen ähnlich vorhanden ist. In der Linnaea ist a. a. O. p. 10 in der Note ausdrücklich hervorgehoben: Ischnoglossa caret mento profundius exciso palporumque maxillarium articulo tertio tumidulo. Dergleichen darf hier nicht übersehen werden; dafs *Stenoglossa* und *Ischnoglossa* wesentliche habituelle Verschiedenheiten besitzen, welche H. Fauvel nicht aufgefafst hat, dürfte schon daraus hervorgehen, dafs Erichson die *Stenoglossa semirufa* als *Homalota*, die Ischnoglossen als Oxypoden beschrieb, ich selbst aber veranlafst wurde, die Mundtheile der äufserst seltenen *Homalota semirufa* zu untersuchen, weil mir schon ihr Habitus wesentlich von dem der übrigen Arten dieser Gattung abweichend erschien.

5. Die Gattung *Encephalus* Westwood mufs ich gegen Fau-

vel's kurze Aeufserung „impossible de séparer des Gyrophaena d'Erichson" aufrecht halten, auf meine Abbildungen der Zunge beider Gattungen (Linnaea a. a. O. tab. II. Fig. 38 und 39) verweisen und nur fragen, ob Fauvel dieselben für zutreffend anerkennt; ist dies nicht der Fall, dann kann H. Fauvel Recht haben, beide Genera zusammenzuziehen; sind aber die Zeichnungen richtig, und sollen, trotz solcher Verschiedenheiten in den Mundtheilen, kein Gewicht für die generische Scheidung dieselben beanspruchen dürfen, so widerspricht dies den gewöhnlichsten Grundsätzen, die uns das Studium der Aleocharinen-Mundtheile für die sichere Unterscheidung der habituell ähnlichsten Gattungen lehrt.

6. *Aleochara frigida* Fauvel Notic. ent. III. 34 = *lygaea* Kraatz Berl. 1862. 317.

7. Der Gattungsname *Leucoparyphus* Kraatz soll jünger als *Cilea* Duval sein.

8. *Tachinus Fairmairei* Lepr. Kr. ist keine *Cilea* und von Kraatz und Duval mit Unrecht zu *Cilea* gezogen. Hiergegen ist zu bemerken, dafs in den Insekten Deutschlands (II. p. 394 unten) von mir unter *Leucoparyphus* gesagt ist „*Tachinus pictus* gehört kaum hierher", und dafs ich mich anderweitig über den Käfer, den ich noch nicht besitze, nicht geäufsert habe.

12. *Bolitobius intrusus* Hampe Stett. XI. 349 wird als *B. pygmaeus* Fabr. var. magis maturus erklärt; in ähnlichem Sinne habe ich mich unter *pygmaeus* Fabr. in den Ins. Deutschl. erklärt pag. 452.

13. *Bryoporus* Kraatz „fondé sur des caractères sans importance suffisante, doit être réuni aux Mycetoporus". Wenn H. Fauvel die Bildung des letzten Tastergliedes nicht berücksichtigt wissen will, dann mufs er consequenter Weise auch *Mycetoporus* und *Bolitobius* mit einander vereinigen.

16. *Quedius crassus* Fairm. Ann. 1860 = *curtus* Erichs. minus maturus.

17. Die durch eine kurze Phrase befürwortete Vereinigung von *Creophilus*, *Emus*, *Leïstotrophus* und *Ocypus* mit *Staphylinus* Linné vermag ich nicht zu billigen.

18. *Ocypus brachypterus* Brullé soll = *olens* Müll. sein; mir sind noch keine Uebergänge der beiden, von mir auseinander gehaltenen Arten vorgekommen.

19. *Ocypus siculus* Aubé Ann. 1842 = *pedator* Grav.

20. *Ocypus siculus* Stierl. Berl. 1864 = *morio* var. *melanarius* Heer.

21. *Achenium caucasicum* Lap. Etud. I., 119 (type) = *Scymbalium anale* Nordm., wie schon Erichson vermuthet.

22. *Lathrobium concinnum* Bris. Ann. 1859 = *L. anale* Luc. Expl. 117.

25. *Lithocharis aveyronensis* Math. Ann. Fr. 1862. 244 = *L. seminigra* Fairm. Ann. 1860. 161.

26. *Lithocharis ruficollis* Kraatz Ins. Deutschl. II. 717 soll von Erichson mit Recht mit *melanocephala* Fabr. vereinigt sein. — Beide sind unzweifelhaft verschiedene Arten, die nicht häufig zusammen vorkommen und sich als solche durch die von mir beschriebene verschiedene Bildung der Abdominalsegmente der Männchen mit Leichtigkeit erkennen lassen.

27. *Sunius brunniceps* Fairm. Rev. 1849 = *Lithocharis ochracea* Grav.

28. *Sunius biguttatus* Baudi Berl. 1857 = *S. bimaculatus* Er.

29. *Bledius Mulsanti* Rosenh. Thiere And. 80. (type) nach der Beschreibung = *debilis* Er.

30. *Oxytelus Perrisii* Fauvel Bull. Soc. Linn. VI. 42 = *O. oceanus* Fauvel (Ann. 1862. 292) var. elytris testaceis.

In dem bereits erwähnten Bull. de la Soc. Lin. de Normandie X. (1864—1865) sagt H. Fauvel in seinem kleinen Bericht (partie entomologique de l'Excursion Linéenne à Falaise, pag. 234—237) auf pag. 237: l'un de nous prit aux étangs, en pêchant, l'Hydroporus discretus Fairm., dont le neuter du même auteur ne diffère probablement pas et que nous avions découvert antérieurement aux environs de Caën et en Haute-Savoie.

Es scheint mir zweckmäfsig auf diese Bemerkung aufmerksam zu machen, da wir auf den Bergen um Jaen (Andalusien) zwei scheinbar verschiedene *Hydroporus* fingen, auf welche sich wahrscheinlich die Fairmaire'schen Arten beziehen lassen.

Pogonocherus multipunctatus Georg (Stett. ent. Zeit. 1854 p. 64) ist mit *Pog. scutellaris* Muls. 1846 suppl. aux Longicornes; Longic. 1862—1863 p. 304 identisch. Ich habe den *multipunctatus* bei Berlin gefangen, aus Thüringen von H. Kellner, aus Hilchenbach von H. Becker erhalten, den *scutellaris* aus Paris und den Pyrenäen. Die Art ist kleiner als *ovalis*, an den Seiten des Halsschildes hinten jederseits mit einem dunklen Längsstreif versehen, auf den Flügeldecken mit kürzeren, weniger abstehenden Haaren, dunkleren Schrägbinden, an der Spitze ebenfalls ohne Dorn.

Dr. G. Kraatz.

Kraatz, G. 1866. "Synonymische Bemerkungen." *Berliner entomologische Zeitschrift / herausgegeben von dem Entomologischen Vereine in Berlin* 10(4), 413–418. https://doi.org/10.1002/mmnd.18660100413.

View This Item Online: https://www.biodiversitylibrary.org/item/34396
DOI: https://doi.org/10.1002/mmnd.18660100413
Permalink: https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/210073

Holding Institution
Smithsonian Libraries and Archives

Sponsored by
Smithsonian

Copyright & Reuse
Copyright Status: Public domain. The BHL considers that this work is no longer under copyright protection.

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at https://www.biodiversitylibrary.org.

This file was generated 21 January 2024 at 16:03 UTC